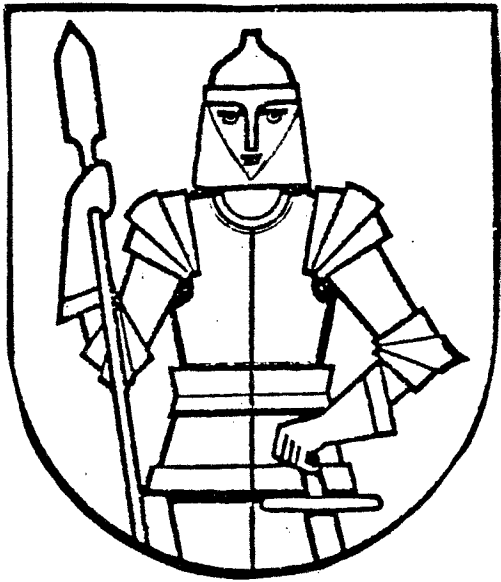


Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt



MARKTGEMEINDE      STADTSCHLAINING  
Baumkircher Gasse    Nr. 1

7461 Stadtschlaining, 03355/2201  
-----

I N F O R M A T I O N S B L A T T  
DES BÜRGERMEISTERS Nr.: 33-XII/86  
=====

Für die Ortsteile: Altschlaining,  
Drumling, Goberling, Neumarkt i.T.,  
Stadtschlaining.

frohe  
Weihnacht  
und viel  
Glück im  
neuen  
Jahr



entbietet Ihnen  
LIEBE MITBÜRGERINNEN - LIEBE MITBÜRGER

die Gemeindevertretung

die Gemeindebediensteten

IHR BÜRGERMEISTER:  
Viktor BINDER

G E D A N K E N   Z U M   J A H R E S W E C H S E L  
=====

1 9 8 6  
=====

Rück- und Ausschau im Gemeindebereich  
-----

Das Jahresende steht vor der Tür, und wir befinden uns mitten in der Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest.

Das vor uns liegende Fest möge für Sie persönlich ein Fest des Friedens, der Nächstenliebe, des Schenkens und der Einkehr im trauten Familienkreise werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Jugend, gestatten Sie mir, daß ich auch heuer wieder nach altem Brauche, gemeinsam mit Ihnen Rück- u. zugleich Ausschau halte. Das Jahr 1986 geht in wenigen Tagen dem Ende zu, es war für unsere Gemeinde im großen und ganzen ein gutes Jahr. Gekennzeichnet von harter Alltagsarbeit, jedoch mit Erfolgen verbunden. Die von Menschenhand herbeigeführten Umweltkatastrophen im laufenden Jahr, haben uns aber auch klar und unmißverständlich vor Augen geführt, daß wir auf einer Zeitbombe leben. An dieser Stelle wären viele Fragen angebracht: z.B. steckt unsere Zivilisation in einer Krise?

Nach jahrhundertlangem unbedachten Ausnützen aller naturwissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten, unter dem Banner jedweder Machbarkeit und der vollen Beherrschbarkeit der Natur, sehen wir heute immer mehr die Kehrseite dieser Entwicklung: Naturzerstörung, ökologische Katastrophen. Wir alle wissen, daß es so nicht weitergehen kann. Umdenken ist unbedingt notwendig, allgemein gültige Rezepte gibt es nicht, die müssen wir uns gemeinsam erarbeiten.

Mit der Errichtung von Kanalisationsanlagen leisten wir alle wohl den größten Umweltschutzbeitrag, der jedoch mit großer finanzieller Opferbereitschaft verbunden ist.

Die größten Ausgaben in dieser Beziehung wurden in den Ortsteilen Goberling und Altschlaining investiert. Im Ortsteil Goberling konnte die Kanalisation, bis auf einige Nebenstränge, abgeschlossen werden. Die Ortsstraßen wurden einer Sanierung unterzogen. Im Ortsteil Altschlaining sind ca. 3/4 der Häuser an die Kanalisation angeschlossen.

Die im Auftrag gegebene Planung des Abwasserverbandes liegt vor; durch eine Projektstudie sind in unserem Bereiche zwei Kläranlagenstandorte vorgesehen: Drumling u. Neumarkt i.T.. Über den erforderlichen Grundankauf wird derzeit mit den Eigentümern verhandelt.

Mit dem geplanten Ausbau der Zentralkläranlage und den dazugehörigen Transportkanälen steht uns wohl eines der größten Bauvorhaben für die nächsten Jahre bevor.

Im Abgabebereich wird um Verständnis ersucht, da die Gemeinde nicht in der Lage ist, ohne Ihre Mithilfe, die gesetzlichen Maßnahmen zu realisieren.

Die im Haushaltsvoranschlag vorgesehenen Maßnahmen stehen vor dem Abschluß, ich kann jedoch aus Platzmangel nicht alle Verbesserungen aufzählen. Unter anderem gab es auch heuer wieder die verschiedenen Straßen- und Wegeausbauten mit den dazugehörigen Parkplätzen und Gehsteigen. Sie alle sind ja selbst Zeuge dieser Baumaßnahmen.

Auf dem Gebiet der Arbeitsplatzsicherung fanden im Zuge der verschiedenen Ausbaumaßnahmen durch das Österr. Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung zusätzlich an die 50 Personen Arbeit. Erfreulicherweise hat die Hosenfabrik ZORN durch die Erweiterung der Fabrikationsstätte zusätzlich 22 Dauerarbeitsplätze geschaffen.

Ein aufrichtiges Dankeschön Herrn Präsident Dr. Gerald Mader und den Mitarbeitern für die großartigen Leistungen in wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen.

Dem Firmeninhaber Herrn Zorn ein Dankeschön für seine ständige Ausweitung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Große Sorgen gibt es im Bergbau Schlaining (BBU). Zum einen ist die Produktion vom Weltmarkt abhängig, zum anderen ist das nötige Erzvorkommen von großer Bedeutung. Hier hoffen wir alle, daß uns die Schutzpatronin, die Hl. Barbara zur Seite steht, daß im Grundgraben unsere Bergleute die notwendigen Erze vorfinden. Der Betriebsleitung Hr. Berginsp. Dipl. Ing. Dr. Siegfried Labi und seinen Mitarbeitern ein herzliches "Glück auf".

Im Fremdenverkehrsbereich konnte ich Ihnen vor einem Jahr über die Planung von Fremdenzimmern berichten. Zwischenzeitlich sind die Ausbaurbeiten voll im Gange, Es sollen an die 60 Betten entstehen. Dies gibt Hoffnung auf Stärkung der heimischen Wirtschaft im Fremdenverkehrsbereich. Hier ist ein großer Nachholbedarf vorhanden. Der Grundstein wurde vom Österr. Institut für Friedensforschung u. Friedenserziehung mit der Schaffung von Konferenz- und Büroräumen sowie Übernachtungsmöglichkeiten gelegt.

Im kulturellen Bereich ist auf unserer Burg im kommenden Jahr wieder eine Landessonderausstellung geplant. Darüber hinaus sind viele andere Aktivitäten in Vorbereitung.

Traditionsgemäß haben die Arbeiten für das kommende Jahr bereits begonnen. Nach Beschlußfassung des Haushaltsvoranschlages durch den Gemeinderat, werde ich über die einzelnen Schwerpunkte informieren.

Zu Dank verpflichtet bin ich den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, für ihren Einsatz und ihre Tätigkeit im Gemeindebereich. Besonders aber danke ich den Vorständen unserer Vereine und Institutionen für die erbrachten Leistungen zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Ich ersuche Sie im Interesse aller, so wie bisher auch im kommenden Jahr bei den vielen gemeinsamen Vorhaben mitzuhelfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg im Jahre 1987.

## 2. PERSONELLES:

-----  
In der Gemeinderatsitzung am 6. Dez. 1986 wurde einstimmig beschlossen, als Gemeinde- u. Schuldienerin für den OT. Goberling, Fr. Glatz Heidemarie, wh. in Goberling Nr. 142 aufzunehmen.

## 3. RECHNUNGSABSCHLUSS 1985:

-----  
Durch die Neuanschaffung der EDV-Anlage, Ende 1985, war es notwendig, vorerst sämtliche Summen der Vorjahre zu ermitteln und dem Gerät zuzuführen. Da sich aber ständig die laufenden Arbeiten vermehren - Buchhaltung, Meldewesen, 2 Wahlen - hat sich aus diesen Gründen die Fertigstellung des Rechnungsabschlusses mit der EDV-Anlage verzögert.

In der Sitzung des Gemeinderates am 6. Dez. 1986 konnte der Rechnungsabschluß 1985 mit den SPÖ-Stimmen verabschiedet werden. Die Gemeinderäte der ÖVP enthielten sich der Stimme oder stimmten dagegen.

### Ordentlicher Haushalt:

Soll-Einnahmen	S	14.035.095,91	
Soll-Ausgaben	"	<u>11.261.577,38</u>	+ S 2.773.518,53

### Außerordentlicher Haushalt:

Soll-Einnahmen	S	3.171.348,97	
Soll-Ausgaben	"	<u>2.078.625,64</u>	+ " 1.092.723,33

GESAMTÜBERSCHUSS	S	<u>3.866.241,86</u>	
------------------	---	---------------------	--

=====

Das Reinvermögen (Gebäude, Liegenschaften, Maschinen, usw.) per 31. Dez. 1985 der Marktgemeinde Stadtschlaining schlägt sich mit S 47.292.760,93 zu Buche. Der Darlehensstand mit 31.12.85 wurde mit S 17.213.671,51 ausgewiesen. Darlehenszuwachs im Jahre 1985 S 222.521,37.

Dazu sei bemerkt, daß dieses großartige Ergebnis mit einem Gesamtüberschuß von S 3.866.241,86 nur durch Anstrengung aller willigen Kräfte und wirtschaftlichem Vorausdenken möglich gemacht werden konnte.

Mein Dank gilt den Gemeinderäten für die positive Zustimmung, den Gemeindebediensteten, dem Kassier und den Rechnungsprüfern.

## 4. MUTTERBERATUNG:

-----  
Der Bevölkerung der Marktgemeinde Stadtschlaining wird bekanntgegeben, daß die nächste Mutterberatung am Montag, 12. Jänner 1987 stattfindet.

## 5. TOLLWUT - SPERRGEBIET:

-----  
Laut Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Oberwart v. 3. Dez. 1986 ist wieder die Wutkrankheit bei Füchsen aufgetreten. Daher wurde für die Gemeinde Stadtschlaining folgendes verordnet:

- a) verschärfte Hundesperre - Hunde sind vom Besitzer sicher zu verwahren und dürfen im verbauten Gebiet nur an der Leine und mit einem Beißkorb versehen, geführt werden;
- b) das freie Herumlaufen von Katzen ist verboten;
- c) entgegen dieser Anordnung angetr. Hunde und Katzen sind zu töten
- d) wutverdächtige Tiere, insbes. Hunde und Katzen sind zu töten und mit Haut und Haaren durch Verbrennen unschädlich zu beseitigen und darüber im Sinne des § 41 Tierseuchengesetz Anzeige (Gemeinde oder Gendarmerie) zu erstatten;
- e) zwecks Vertilgung des Raubwildes, insbesondere der Füchse, Dachse, Iltisse, Wiesel, etc. sind Jagden und Streifungen durchzuführen - die erlegten Tiere sind seuchensicher verpackt an die Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung in Mödling unter Angabe des Ortes und der Zeit der Erlegung od. Auffindung einzusenden;
- f) die Entfernung von Hunden aus dem Sperrgebiet ist nur mit Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft nach vorhergehender amtstierärztlicher Untersuchung gestattet;
- g) Menschen, die mit wutverdächtigen oder wuterkrankten Tieren in Berührung gekommen sind, haben sich auf die Übertragungsmöglichkeit hin untersuchen und im Verdachtsfalle einer Schutzimpfung unterziehen zu lassen (Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Oberwart);
- h) Jagdhunde und Diensthunde dürfen nur unter gewissen Bedingungen verwendet werden;
- i) jeder bekanntgewordene Kontakt des wutschutzgeimpften Hundes mit wutkranken oder -verdächtigen Tieren ist unverzüglich der BH (Amtstierarzt) zu melden, wobei jegliches direktes Berühren dieser Hunde tunlichst zu unterlassen ist. Eine sofortige Wiederholungsimpfung gegen die Wutkrankheit ist durchzuführen; der Hund wird unter amtstierärztl. Kontrolle gestellt;
- j) die tierärztliche Untersuchung von Hunden und Katzen, die einen Menschen verletzt haben, ist am 1. und 10. Tag nach der Verletzung unbedingt durch den Tierbesitzer vornehmen zu lassen;

Vorgenanntes ist ein Auszug aus der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Oberwart. Der genaue Wortlaut ist an der Amtstafel eines jeden Ortsteiles angeschlagen.

## 6. PROBLEMSOFFSAMMLUNG:

-----  
Im Hausmüll sind in zunehmenden Maß Problemabfälle wie z.B. Chemikalien, Lacke, Farben, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Batterien sowie Reste von Reinigungs- und Putzmitteln enthalten, die zwar mengenmäßig nur einen geringen Teil der zu beseitigenden Abfälle ausmachen, die aber aus der Sicht des vorbeugenden Umweltschutzes möglichst nicht zusammen mit den übrigen Abfällen in die Mülltonne gelangen sollten.

Diese Abfälle tragen im Müllkompost zur Schadstoffbelastung bei und erschweren bzw. verhindern dessen landwirtschaftliche Verwertung. Ebenso kann es zu einer erhöhten Schadstoffbelastung

in Hausmülldeponien bei den Sickerwässern kommen, wodurch auch die Reinigung dieser Abwässer erschwert wird. Es würde den Zielen des vorbeugenden Umweltschutzes widersprechen, den Problemabfällen lediglich durch "Verdünnen", wie es bisher durch Vermischen mit einer großen Menge Hausmüll geschieht, ihre Gefährlichkeit zu nehmen. Da zukünftig der gesamte im Burgenland anfallende Hausmüll einer Kompostierung und im Anschluß einer landwirtschaftlichen Verwertung zugeführt werden soll, ist daher eine weitgehende Schadstoffentfrachtung erforderlich.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stadtschlaining hat sich in seiner letzten Sitzung entschlossen, der Bevölkerung die Möglichkeit einer Problemstoffsammlung zu bieten. Den genauen Organisationsplan (Standort, Zeitplan, etc.) werden wir nach Absprache mit dem Bgld. Müllverband bekanntgeben.

#### 7. DORFERNEUERUNGSAKTIVITÄTEN:

-----  
Die gesellschaftliche, wirtschaftliche und technische Entwicklung in den letzten Jahrzehnten und die damit verbundenen einschneidenden Veränderungen der Bedürfnisse und Anforderungen, vor allem auf dem Wohnungssektor, führten oft zu kritikloser Übernahme städtischer Vorbilder, ohne auf die historisch gewachsenen Baulichkeiten und Strukturen entsprechend Rücksicht zu nehmen. Ebenso wie man heute im Bereich der gesamten Umwelt umdenkt und die Notwendigkeit einer behutsamen Vorgangsweise erkannt hat, beginnt man auch, sich über die bauliche Entwicklung unserer Dörfer und Gemeinden Gedanken zu machen.

Obwohl wir in unserer Gemeinde immer bemüht waren, bei konkreten Bauvorhaben vor allem im Altstadtbereich die Anforderungen des Denkmalschutzes so weit wie nur möglich zu berücksichtigen, erscheint es nun erforderlich, darüber hinausgehende Aktivitäten zu setzen, um einen für alle Bürger einsichtigen und tragbaren Mittelweg zwischen den Extremen einer musealen Erhaltung des Baubestandes und einer stillosen Neuverbauung zu finden.

Fragen des Ortsbildes und der Baukultur können nicht losgetrennt von den übrigen Bedingungen, die in einem Ort herrschen, beantwortet werden. Vor allem die wirtschaftliche Situation unserer Bevölkerung, die Struktur der örtlichen Wirtschaft, die Lage im überörtlichen Raum und die sich daraus ergebenden Chancen für Wirtschaft und Fremdenverkehr sind zu beachten.

Für unsere Gemeinde bietet sich nun die Möglichkeit, Planungsarbeiten zur Dorferneuerung und Dorfentwicklung unter äußerst günstigen finanziellen Förderungsbedingungen des Bundes und des Landes durchführen zu lassen. Als Bürgermeister bin ich der Überzeugung, daß wir diese Chance nützen sollten, um für diese bedeutende Zukunftsaufgabe gerüstet zu sein. Da eine solche Planung einer umfassenden Grundlagenarbeit unter größtmöglicher Beteiligung der Bevölkerung bedarf, wird es naturgemäß eine Zeit dauern, bis entsprechende Endergebnisse vorliegen.

Auch schon während dieser Zeit sollten geplante Baumaßnahmen (Neu-, Um-, Zubauten, Renovierungsarbeiten, etc.) im engeren Ortsbereich mit dem Anliegen der ortsbildgerechten Dorferneuerung abgestimmt werden. Es ist daher wünschenswert, daß derartige

Baumaßnahmen möglichst frühzeitig mit dem Gemeindeamt abbesprochen werden. Es soll dabei einerseits eine möglichst optimale Abstimmung mit den Zielen und Maßnahmen der Dorferneuerung und andererseits auch eine für den Bauherrn zufriedenstellende Lösung erreicht werden.

#### 8. GEWERBEANGELEGENHEITEN:

-----  
Frau Zieserl Klaudia Maria hat mit Standort Stadtschlaining, Oberwarter Str. 8 das Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 Gewerbeordnung 1973 angemeldet.

#### 9. BÜRGERSERVICE:

-----  
Der Bevölkerung der Marktgemeinde Stadtschlaining wird bekanntgegeben, daß ab 2. Jänner 1987 die Dienstzeiten im Gemeindeamt dem Amt d. Bgld. Landesregierung angeglichen werden:

Montag - Donnerstag	7.30 - 16.00 Uhr
Freitag	7.30 - 13.00 Uhr

Ferner wurde beim Eingang zum Gemeindeamt ein Briefkasten angebracht, der es ermöglicht, daß auch in den Abendstunden, sowie an Sonn- u. Feiertagen dringende Mitteilungen, Steuererklärungen, etc. hinterlegt werden können.

Weiters wird die Bevölkerung noch auf die Amtstafeln, die in jedem Ortsteil angebracht sind, aufmerksam gemacht. Oft ist es nicht möglich wegen jeder kurzen Mitteilung ein Rundschreiben zu machen. Jeder Erlaß, etc. wird aber an der Amtstafel angeschlagen.

Auf Grund einiger Anfragen betreffend der Vorschreibung von Gemeindeabgaben wird mitgeteilt: Die Grundsteuer wird am 15. Feber, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages fällig. Abweichend wird die Grundsteuer am 15. Mai mit ihrem Jahresbetrag fällig, wenn dieser S 400,- nicht übersteigt.

#### 10. MUSTERUNG 1987:

-----  
Laut Stellungskundmachung des Militärkommandos Bgld. müssen sich die Angehörigen des Geburtsjahrganges 1 9 6 9 am 31. März 1987 um 7.30 Uhr in Graz, Belgierkaserne der Stellung unterziehen.

Die Marktgemeinde Stadtschlaining wird für eine entsprechende Fahrtgelegenheit Vorsorge treffen. Den Angehörigen des Geburtsjahrganges 1969 wird ein Schreiben zugehen, woraus die genauen Abfahrtszeiten ersichtlich sind.

11. VERANSTALTUNGSKALENDER:  
-----

Veranstaltungen im Ortsteil Stadtschlaining:

21.12.1986 Markt in Stadtschlaining  
07.02.1987 Feuerwehrball im GH Marth, "FCF-Trio"  
22.03.1987 Markt in Stadtschlaining  
14.06.1987 Markt in Stadtschlaining  
27.09.1987 Markt in Stadtschlaining  
05.12.1987 Mittelalterlicher Christkindlmarkt  
20.12.1987 Markt in Stadtschlaining

Veranstaltungen im Ortsteil Goberling:

27.12.1986 4. Sportlerball im GH Pleyer, "The Dreams"  
04.01.1987 Generalversammlung der ASKÖ-Goberling  
17.01.1987 Feuerwehrball im GH Pleyer, "Grenzland-Echo"  
31.01.1987 Arbeiterball im GH Krautsak  
01.03.1987 Faschingssonntag, Faschingsrummel im GH Krautsak  
03.03.1987 Faschingsdienstag, Faschingsrummel im GH Krautsak  
04.03.1987 Aschermittwoch - Faschingsumzug  
23.08.1987 Kirtag in Goberling  
15.11.1987 Kirtag in Goberling

Veranstaltungen im Ortsteil Altschlaining:

31.12.1986 Sportlerball im GH Kuh  
Feber 1987 Feuerwehrball im GH Kuh

Veranstaltungen im Ortsteil Neumarkt i.T.:

27.12.1986 Arbeiterball im GH Huber, "Golden Silence"  
07.06.1987 Pfingstsonntag, Kirtag in Neumarkt i.T.

Ihr Bürgermeister:

Binder Viktor e.h.

-----  
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Stadtschlaining; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Binder Viktor; beide 7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201, Parteienverkehr Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 - 13.00 Uhr; Sprechtag des Bürgermeisters: Mittwoch und Freitag von 10.00 - 11.00 Uhr. Herstellung in Eigenverlag, Herstellung- und Verlagsort: Stadtschlaining.